

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

26. Jahrgang.

Nr. 143. Neuenbürg, Dienstag den 1. Dezember 1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Gottlieb Friedrich Hölzle, ledigen Webers von Langenbrand, derzeit im Zuchthaus in Gotteszell, werden die Schuldenliquidation und die gefeslich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 4. Januar 1869

von Vormittags 9 Uhr an

auf dem Rathhaus in Langenbrand vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezech, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, und der Bestätigung des Güterpfelegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 28. Nov. 1868.

K. Oberamtsgericht.
Römer.

Revier Wildbad.

Holz-Verkauf.

Mit Bezugnahme auf Nr. 140 d. Bl. wird bekannt gemacht, daß am 7. d. Mts. keine Weißtannenrinde zum Verkauf kommt.

Forstamt Altenstaig.
Revier Hoffstett.

Brennholz-Verkauf.

Montag den 7. Dezember

Vormittags 11 Uhr

in Enzklosterle aus Mastberg, Peterschachen, Kohlberg, Schimpfengrund, Hühnerbach und Mergelsberg:

10 Klafter buchene Scheiter und Prügel,
280 1/4 Kl. tannene Scheiter.

Dienstag den 8. Dezember

Vormittags 11 Uhr

in Enzklosterle aus Mastberg, Wolfsbrud und Scheidholz der Großenzbut:

53 Klafter tannene Scheiter, 105 Kl.
tannene Prügel und 47 Kl. Reispriegel.

Freitag den 11. Dezember

Vormittags 11 Uhr

in Michelberg:

18 Klafter eichene Prügel, 1 1/2 Kl. buch.
Prügel, 60 Kl. tannene Scheiter, 42 Kl.
tann. Prügel, 17 Kl. eichene und tann.
Reispriegel, 1/4 Kl. tann. Rinde.

Den 27. Nov. 1868.

Königl. Forstamt.
Holland.

Revier Naislach.

Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 5. Dezember um 10 Uhr
auf dem Rathhaus in Calw, Scheidholz aus dem
Staatswald Weckenhardt und Frohwalb:

1 Eichenkloz mit 17 C., 685 Nadelholz-
stämme mit 21,500 C. Langholz und
2466 C. Sägholz.

Wildberg, den 28. Nov. 1868.

Königl. Forstamt.
Niethammer.

Revieramt Calmbach.

Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 3. Dezember
werden auf nachgenannten Holzplätzen des Groß-
und Klein-Enzthals an Ort und Stelle im Auf-
streich verkauft:

früh 9 Uhr auf dem Ries 1 Klafter birkene
Prügel, 1/4 Kl. Stügen.

„ 9 1/2 Uhr auf der Eyachholzwiese ca. 6
Kl. birkene Scheiter und Prügel,
1 1/4 Kl. Nadelholz-Abfallholz.

Früh 10¹/₂ Uhr auf dem Bahnhof in Höfen
 ca. 1 Kl. Abfallholz.
 „ 11 Uhr im Deschlinsgrund und Ditten-
 bronnen ca. 1 Kl. Stüben.
 „ 12 Uhr Calwerstraße u. Fischau-Holzplatz
 ca. 11 Kl. Abfallholz u. Stüben.
 Den 27. Nov. 1868.

Königl. Revieramt.
 G ü n z l e r.

Ragold = Bahn.
 K. Eisenbahnbauamt Pforzheim.

Holzlieferung.



Zum Einbau des Bröginger
 Tunnelstollens werden nachstehende
 tannene Langhölzer und Schnitt-
 waaren erforderlich und zur Sub-
 mission ausgeben:

- 1) 600 laufende Fuß Rundholz 12'' württ. stark
- 2) 1200 " " " 11'' " "
- 3) 700 " " " 8'' " "
- 4) 400 " " " 5'' " "
- 5) 3000 Q.-Fuß 16' lange, mindestens 9'' breite
 tannene Dielen 20'' stark,
- 6) 6000 Q.-Fuß 16' lange, mindestens 9'' breite
 tannene Dielen 15'' stark.

Das Rundholz muß ganz gerade und die
 Dielen kantig sein.

Die Preise sind bei dem Rundholz nach dem
 laufenden Fuß, bei den Dielen nach dem Quad-
 ratfuß loco Baustelle anzugeben.

Die näheren Bedingungen sind auf dem Bau-
 amt einzusehen und werden die Liebhaber auf-
 gefordert, ihre Offerte mit der Aufschrift
 „Holzlieferung zum Tunnelstollen in Brögingen“
 spätestens bis

S a m s t a g den 5. Dezember
 Nachmittags 2 Uhr

zur urkundlichen Eröffnung, welcher die Sub-
 mittenten beiwohnen können, einzureichen.
 Pforzheim, den 27. Nov. 1868.

K. Eisenbahnbauamt.
 S c h m o l l e r.

Revier Herrenalb.
Holz - Verkauf.

Am Donnerstag den 3. Dezember
 Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Herrenalb, aus dem
 Staatswald Mutterthal:

- 30 Stück Radelholzstangen bis 30' lang,
- 50 Stück dergl. 31—40' lang,
- sämmtliche über 4¹/₅—7'' stark.

K. Revieramt.

Herrenalb.

Krämer- und Viehmarkt

am Donnerstag den 10. Dezember,
 wozu einladet.

Schultheißenamt.
 B e u t t e r.

Privatnachrichten.

Oberamts-Sparkasse Neuenbürg.

Ergebniß der XIV. Rechnung vom 1. Januar bis 31. Dez. 1867.

Nach der Prüfung und Abhör dieser Rechnung wird hiermit noch der Stand auf den 31. De-
 zember 1867 in Folgendem mitgetheilt:

I. Aktiv-Stand:

Capitalien	101,956 fl. 30 fr.
Zins-Ausstände	378 fl. 7 fr.
Passiv-Remanet	6,036 fl. 16 fr.

—: 108,370 fl. 53 fr.

Nichtverfallene Zinsraten aus

Aktiv-Capitalien p. 1. Nov. bis 31. Dezember 828 fl. 24 fr.

—: 109,199 fl. 17 fr.

II. Passiv-Stand:

Guthaben der Einleger an Einlagen
 (abzüglich wieder zurückbezahlter 37,646 fl. 23 fr.) 106,333 fl. 10 fr.

somit

III. Aktiv-Ueberschuß, welcher als Reservecfond dient —: 2,866 fl. 7 fr.

Die Einlagen des Jahres 1867 betragen:

- 1) baar 21,928 fl. 40 fr.
- 2) durch nicht erhobene Jahreszinse 2,856 fl. 34 fr.

—: 24,785 fl. 14 fr.

Die Rückzahlungen betragen 37,646 fl. 23 fr.

die baar erhobenen Zinse aus
 Einlagen 1,044 fl. 54 fr.

—: 38,691 fl. 17 fr.

Es sind also im Jahr 1867 13,906 fl. 3 fr. weniger eingelegt als zurückbezahlt worden.

Den 28. November 1868.

Gesehen

K. Oberamt: L u z.

Kassier: M e e h.

Neuenbürg.

Kalender auf 1869

in den gebräuchlichen Sorten bei

Jak. Meeh.

Geld-Gesuch.

Gegen gefezliche Sicherheit werden 500 fl.
 aufzunehmen gesucht. Von wem sagt die
 Redaktion.



Zu verkaufen:
Meyer's neues Conversations-Lexikon.

2. Auflage. 16 Bände.
Wo sagt die Redaktion.

Sechs vortheilhafte Sorten
Baumwolltuch, weiß u. roh
à 8, 10 und 12 fr. die Elle
empfehl't

F. Huber,
Bröhlingerstraße Porzheim.

Neuenbürg.



Metzelsuppe.

Mittwoch
Abends 7 Uhr
bei
F. Schnepf z. Schwanen.

Es ist ein noch ganz guter
Ovalofen
zu verkaufen. Wo? sagt die
Redaktion d. Bl.

Der Fahrer Hinkende Bote für 1869

(Ausgabe ca. 3/4 Million)
ist stets bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorräthig.

Haupt-Agentur:
Ernst Ruppfer in Stuttgart.

Freiburger Staats-Prämien-Anleihe.

Der Verkauf der Prämien-Obligationen ist von allen Regierungen des In- und Auslandes gestattet.

Die Haupt-Gewinne betragen Frank's
60,000, 50,000, 45,000, 40,000, 35,000,
32,000, 30,000, 25,000, 20,000, 18,000,
16,000, 15,000, 6000, 5000, 4000, 3000,
2000, 1000, 350,000 à 250, 125, 75, 50,
30, 20 Frank's.

Die Verlosung geschieht unter Staats-Aufsicht.
Beginn der Ziehung am 15. d. Mts.

Nur 2 Thaler

kostet ein wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.
Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, und erst vor 4 Wochen schon wieder das große Loos von 127,000 auf Nr. 2823 und vor 8 Tagen schon wieder den größten Haupt-Gewinn auf Nr. 30934 ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach durch die jetzt üblichen Postkarten machen.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Bank- und Wechselgeschäft.

Neuenbürg.
Köchin-Gesuch.

Eine tüchtige Köchin, die auch den übrigen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wird gegen hohen Lohn auf Weihnachten zu engagiren gesucht.

Auskunft ertheilt

Frln. Jenny Bonhöfer.

Bei **E. Ruppfer** in Stuttgart ist erschienen und durch **G. Knobel**, Buchbinder in Neuenbürg zu beziehen:

Amts- und Termin-Kalender für Canzleien,

Oberämter, Oberamtsgericht, Kameralamt, Ungelds-Commissariat, Forstamt, Oberamtsphysikat, Revierämter, Postämter, Notariate, Acciseämter, D.Amts-Werk- und Wegmeister, D.Amts-Geometer, Schultheißenämter, Rathschreiber, Verwaltungsaktiare, Gemeinde- und Stiftungspfleger, Rentämter, Rechtsanwälte, Apotheker, Jagdpächter und Jagdfreunde (wegen der im Kalender angegebenen Hegezeit) zc. auf das Jahr 1869 von Fr. Frisch, Schultheiß zc. 9. Jahrgang. Preis 24 fr.

Dieser, wegen seiner praktischen Einrichtung und eleganten Ausstattung selbst vom R. Ministerium des Innern für zweckmäßig erklärter Kalender wurde von vielen Oberämtern zur Anschaffung empfohlen, und sollte auf keiner Canzlei fehlen.

Kraft-Brust-Pastillen
von **Friedr. Jung jr.**, Baihingen a. G.
Das Päckchen zu 3 und 6 fr.; zu haben bei nachstehenden Herren in:
Neuenbürg, **C. A. Bohnenberger.**
Birkenseld, **C. Delschläger.**
Calmbach, **Paul Mayer.**
Herrenalb, **B. Brosius.**
Loffenau, **G. H. Gispau.**
Wildbad, **Fr. Kometsch.**

Die vielfach erprobte und empfohlene
Unterleibs-Bruchsalbe

von **Gottlieb Sturzenegger** in Herisau, Schweiz, kann in Töpfen zu fl. 3 sowohl durch den Erfinder direkt bezogen werden als auch durch **Hrn. Conradin Haugel**, Großherzogl. Hoflieferant in Karlsruhe.

Neuenbürg.
Gutkochende
Erbsen und Linsen

empfehl't
Louis Lustnauer.

Neuenbürg.
Caschen-Notizbücher
elegant und gewöhnl., weiß oder liniert, in verschiedenen Sorten, bei **Jak. Meeh.**



W i l d b a d .

Kinderspielwaaren

in größter Auswahl bei

Julius Grimm.

W i l d b a d .

Kinderspielwaaren

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Gust. Luppold.

„Es scheint nachgerade, als ob von gewisser Seite alle sogenannten Geheimmittel zur Ziehscheibe einer neidigen Kritik geworden seien. — Alles wird von dieser Seite in denselben Tegel geworfen und alles, ohne zu prüfen oder zu untersuchen, als Schwindel erklärt. Die ehrbarsten, achtungswerthesten Persönlichkeiten, sowohl Aerzte als Laien, welche in Anerkennung oder aus Dankbarkeit ihr Lob öffentlich aussprechen, werden als bestochene Söldlinge bezeichnet, — kurz man scheut oft sich nicht, selbst das Gute zu verdammen und mit der Wahrheit auf eine empörende Art und Weise umzuspringen. — Genau dieses Schicksal widerfährt der vielberühmten **Unterleibsbruchsalbe** des Herrn Gottlieb Sturzenegger in Herisau, Kt. Appenzell, Schweiz, ungeachtet diesem Erfinder Tausende von Zeugnissen aus allen und jeden Ständen über deren vorzügliche Wirksamkeit zur Verfügung stehen.

Es ist freilich wahr, daß auf dem Gebiete derartiger Mittel das Empfehlenswerthe vom Geringen oft schwer zu unterscheiden ist. — Wir nehmen indeß keinen Anstand, beim so häufigen Vorkommen von Unterleibsbrüchen, die bekanntlich oft einen sehr schmerzvollen und gefährlichen Charakter annehmen, dieses vortreffliche, **total unschädliche** Mittel allen Bruchleidenden wärmstens zu empfehlen. — Diese Salbe kann in Töpfen zu 3 fl. Südd. sowohl beim Erfinder direkt als bei den bekannten Niederlagen bezogen werden.“

Neuenbürg.

300 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen, bei wem sagt die Redaktion.

„Die gute Stadt Vahr

hat von jeher Allerlei producirt, was seinen Weg in die weite Welt gefunden hat, z. B. ihren Schnupstabaß und ihre Cichorie. Nichts aber ist weiter hinaus in alle Lande gegangen, als der Kalender, der in ihren Mauern erscheint und ihren Namen trägt: Der **Vahrer Hinfende Bote**. Er erreichte in diesem Jahr bereits eine Auflage von nicht weniger als einer halben Million Exemplaren. Eine solche Verbreitung — das läßt sich ohne Weiteres annehmen — läßt auf ungewöhnliche Eigenschaften dieses Kalenders schließen, denn die geschäftliche Unternehmungslust und Thätigkeit, mag sie noch so groß sein, thut's für sich allein nicht. Und so ist es in der That. Der Kalender hat einen Schriftsteller gefunden, der für seine Aufgabe eine eminente Befähigung besitzt. Er ist ein Erzähler von schärfster Beobachtungsgabe und Lebenskenntniß, der mitten in das gewöhnliche Leben hineingreift und daraus Gestalten, Scenerien, Begebenheiten holt, die so naturwahr sind, daß Jeder sie schon gesehen oder selbst erlebt zu haben glaubt. Nirgends Ueberschwenglichkeit, sondern voller Realismus; dabei überall ein Hauch von Poesie, wirklicher Humor und eine Sprache, die, obgleich oft bis zur landläufigen Ausdrucksweise des gewöhnlichen Lebens herabsteigend, doch genau die Grenze kennt, wo der populäre Ton aufhören

könnte, edel zu sein. In dieser Weise wird der Kalender jetzt schon seit einer Reihe von Jahren geführt, und ihr verdankt er vor Allem seinen beispiellosen Aufschwung. Die Uebersicht über die Weltbegebenheiten des letzten Jahres ist so gehalten, daß man sich ebenso an dem Ton ergötzen, wie über die männlich frische Gesinnung, die hindurchweht, erfreuen wird. Die Illustrationen sind zahlreich und verrathen durchweg eine geschickte Hand. (Karlsru. Zeitung.)

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Ulm, 21. Nov. Gestern Vormittags wurden von der Polizei ca. 90 Milchhändlerinnen, welche die Stadt von auswärts täglich mit Milch zu versehen pflegen, angehalten und vor das Rathhaus geführt, woselbst die Milch einer Prüfung unterworfen wurde. In Folge derselben sind 190 Maas, welche als gehaltlos und mit Wasser vermengt erfunden wurden, der Armenpflege zugestellt und mehrere der Defraudanten noch mit Geldstrafen belegt worden.

Neuenbürg, 28. Nov. Die Correspondenz in Nr. 142 wegen des Brandes in Schwann ist dahin zu berichtigen, daß Brandstiftung als Ursache des Feuersausbruchs vermuthet wird, der Verdächtige solle verhaftet sein.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Neeh in Neuenbürg.

